

Engagement ist gefragt

Praktische Tipps für Ihren Einsatz im Tierschutz

Von Sara Roller

Sie möchten helfen? Wissen aber nicht wie? Es muss nicht gleich die aktive Mitgliedschaft in einem Tierschutzverein sein. Wenn die „Vereinsmeierei“ nicht Ihr Ding ist, gibt es trotzdem zahlreiche Möglichkeiten, etwas Gutes zu tun! Wir geben Ihnen hier praktische Tipps für sinnvolle Hilfe im Kaninchenschutz.

Tierschutzvereine gibt es inzwischen zum Glück viele. Vielleicht kennen Sie jemanden, der sich bereits engagiert, und können auf eine persönliche Empfehlung zurückgreifen. Oder Sie suchen sich einen Verein heraus (z. B. im Internet oder einem Fachmagazin), den Sie sympathisch finden, und erkundigen sich dort, welche Hilfe gebraucht wird. Bei der Auswahl gilt es darauf zu achten, dass es sich um einen seriösen, als gemeinnützig eingetragenen Verein (e.V.) handelt.

Er sollte Informationen über sich und sein Spendenverwertung zur Verfügung stellen, im besten Fall sogar eine einsehbare Satzung vorweisen können. Die Prinzipien der Tierhaltung und -vermittlung sollten mit Ihren eigenen übereinstimmen. Wer eine lokale Tierschutzeinrichtung unterstützen möchte, kann sich bei einem Besichtigungstermin die Örtlichkeiten zeigen lassen und die Vorstandsmitglieder kennenlernen. Auch das Personal der meisten Tierheime freut sich über ehrenamtliche Helfer vor Ort, die es bei der täglichen Arbeit unterstützen. Zunächst sollten Sie für sich selbst klären, welche Art von Hilfe Sie leisten und wie viel Zeit Sie investieren möchten. Am sinnvollsten ist es, die jeweiligen

Ansprechpartner der Organisationen zu kontaktieren und gemeinsam zu überlegen, was Sie konkret tun könnten.

Was kann ich tun?

Geldspenden: Im Tierschutz sind die Mittel immer knapp. Daher freut sich jeder Verein über finanzielle Zuwendungen. Inzwischen gibt es bei vielen Vereinen die Möglichkeit, direkt online über ein Spendenformular oder eine Überweisung Geldbeträge zu spenden. Es sind auch bereits Spenden ab 5–10 Euro möglich. Stellen Sie vorher sicher, dass es sich um einen eingetragenen Verein handelt, der Ihnen eine Spendenquittung ausstellen kann. Diese können Sie beim Finanzamt für Ihre Steuererklärung einreichen. Fragen Sie nach, wo Ihr Geld hinfließt, z. B. in konkrete Projekte des Vereins, Umbaumaßnahmen, Bezahlungen von Tierarztkosten oder in die Sicherung der Grundversorgung der Pflergetiere. Manche Organisationen bieten auch Charity-Aktionen an, z. B. T-Shirts mit witzigen

Tierschutzvereine mit Schwerpunkt Kaninchen:

BunnyHilfe e.V., www.bunnyhilfe.de

Kaninchenhilfe Deutschland e.V., www.kaninchenhilfe.com

Kaninchen in Not e.V., www.kanincheninnot.org

Kaninchenberatung e.V., www.kaninchenberatung.de

Kaninchenrettung e.V., www.kaninchenrettung.de

Kaninchenschutz e.V., www.kaninchenschutz.de

Nagerschutz e.V., <http://nagerschutz.de>

RabbitRescue e.V., www.rabbitrescue.de

Tierschutzverein Kaninchen-Meerschweinchen-Hilfe Wetterau e.V.,

www.kaninchen-meerschweinchen-hilfe-wetterau.de

Wir helfen Kaninchen e.V., <http://wirhelfenkaninchen.de>



Viele Vereine haben sich auf den Tierschutz im Bereich Kaninchen spezialisiert

Foto: K. Aretz

Kaninchen-Motiven, mit deren Kauf man den Verein finanziell unterstützt.

Sachspenden: Tierschutzvereine, die Tiere unterbringen, pflegen und versorgen, können Sachspenden wie Näpfe, Trinkflaschen, Häuschen, Gehege, Futtermittel, Frischfutter, Baumaterial etc. gut gebrauchen. Bieten Sie den Tierschutzvereinen an, was Sie nicht mehr brauchen. Auch hier gilt: Sprechen Sie vorher mit den Kontaktpersonen ab, welche Sachspenden gewünscht sind und wo sie zu welchem Termin abgegeben werden können.

Testamente: Sind keine Verwandten da, die erben könnten, gibt es die Möglichkeit, in seinem Testament eine Tierschutzorganisation zu beenden oder eine Person einzusetzen,

die mit der Verwaltung des Testaments im Tierschutzsinne betraut wird. Tiere selbst können nicht erben. Aber die vielen Vereine und Organisationen, die sich für Tiere einsetzen, können von Erbschaften profitieren. **Patenschaften:** Viele Tierschutzorganisationen bieten Patenschaften an. Vor allem schwer vermittelbaren Tieren, deren Betreuung durch Krankheit oder Behinderung aufwendig und kostenintensiv ist, kann man mit einer Patenschaft helfen. Dabei sichern Sie als Pate mit ihrer Patenschaftsgebühr die Versorgung und Pflege eines bestimmten Tieres, über dessen Entwicklung Sie dann auf dem Laufenden gehalten werden. Sie erhalten eine Urkunde, werden auf der Homepage als Pate genannt und

können ihr Patentier ggf. zu abgesprochenen Zeiten besuchen.

Pflegestellen: Wenn die Räumlichkeiten der Organisationen überfüllt sind oder ein Tier spezielle Bedürfnisse hat, die dort nicht befriedigt werden können, z. B. intensive Pflege oder Ruhe vor anderen Tieren, können sich Privatpersonen als „Pflegestelle“ anbieten. Sie können ein oder mehrere Tiere vorübergehend bei sich aufnehmen, bis ein gutes endgültiges Zuhause gefunden ist. Dabei sollten Sie immer im Hinterkopf behalten, dass Sie das Tier nur für eine begrenzte Zeit aufnehmen und Sie sich früher oder später wieder von ihm trennen werden. Die Vermittlung läuft weiterhin über den Verein. Als Pflegestelle sollten Sie mit dem Verein einen Pflegestellenvertrag abschließen, der vor allem die Kostenübernahme für die tägliche Verpflegung und Tierarztkosten regelt.

Aktive Hilfe: Vor allem Tierheime und Organisationen mit Außenanlagen freuen sich über handwerklich geschickte ehrenamtliche Helfer. Anlagen müssen gebaut und instand gehalten werden. Gehege müssen gereinigt und Tiere versorgt werden. Viele Einrichtungen haben nicht ausreichend Personal, um allen Aufgabenbereichen und Tieren gerecht zu werden. Ehrenamtliche Helfer können sich engagieren, indem sie bei Festlichkeiten aushelfen, Spendendosen aufstellen oder bei konkreten Projekten ihren Einsatz anbieten. Mit Ihrer tatkräftigen Hilfe spenden Sie Zeit und Arbeitskraft statt Geld.

Aktives Mitglied: Auch Mitgliedschaftsbeiträge können steuerlich geltend gemacht werden. Als aktives Mitglied haben Sie die Möglichkeit, sich in den unterschiedlichsten Bereichen einzubringen. Vom Organisationstalent bis zum Handwerker kann jeder eine für sich passende Aufgabe finden. Organisationsarbeit, Pressearbeit, Betreuung der Internetpräsenz, Erstellung von Mitglieder-Zeitschriften, Durchführung von Vermittlungen, Vorkontrolle von Pflegestellen und Interessenten, Projektbetreuung, Entwicklung von Spendenaktionen und vieles mehr. □

Sie möchten sich Kaninchen anschaffen? Dann schauen Sie doch mal im Tierheim vorbei

Foto: K. Aretz